

Mineralputz

pamatherm Mineralputz:	Werk trockenmörtel zur Herstellung dünn-schichtiger, mineralischer Oberputze CR, CS II, W 2 nach DIN EN 998-1 (P I nach DIN V 18 550) pamatherm Strukturputz wird in Säcken angeliefert und ist als Kratzputz (K) oder Reibputz (R) lieferbar: <u>Putzweise:</u> <u>Größtkorn:</u> pamatherm Mineralputz K20 ca. 2 mm pamatherm Mineralputz K30 ca. 3 mm pamatherm Mineralputz K40 ca. 4 mm pamatherm Mineralputz R30 ca. 3 mm
Eigenschaften:	– leicht zu verarbeiten – hoch wasserdampfdiffusionsfähig und kohlendioxid-durchlässig – wasserabweisend
Farbton:	weiß oder nach pamavision Farbtonblock, andere Farbtöne auf Anfrage
Anwendungsbereich:	für Außen- und Innenbereich, nicht sockelgeeignet. Auch auf pamatherm Dämmsystem. Für darüber hinausgehende Verwendungen haftet der Anwender selbst.
Zusammensetzung:	Weißkalkhydrat, Weißzement, sorgfältig zusammengesetzte Quarz- und Jurakörnchen, hydrophobierende Additive, mineralische Pigmente
Technische Daten:	– Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ : ca. 12
Verbrauch:	<u>Putzweise:</u> <u>Verbrauch:</u> pamatherm Mineralputz K20 ca. 3,0 kg / m ² pamatherm Mineralputz K30 ca. 3,6 kg / m ² pamatherm Mineralputz K40 ca. 4,5 kg / m ² pamatherm Mineralputz R30 ca. 3,0 kg / m ² Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um ermittelte Durchschnittswerte aus der Praxis. Es kann je nach Auftragsdicke und Untergrund ein geringfügiger Mehr- oder Minderverbrauch auftreten.
Verarbeitungs- und Untergrundtemp.:	mindestens + 5 °C. Ein Unterschreiten der Temperaturen während der Erhärtungsphase kann die Produkteigenschaften nachhaltig ungünstig beeinflussen. Bei hohen Temperaturen (und/oder Windbelastung) sind zusätzliche Maßnahmen erforderlich, um zu schnellen Anmachwasserentzug zu verhindern.
Putzgrund:	Mineralische Putze CS II - IV nach DIN EN 998-1 (P II-IV nach DIN V 18 550), Beton, Faserzement, Gips- oder Gipskartonplatten. Die Anwendung von pamatherm Unterputzen wird empfohlen, da deren technische Eigenschaften auf die Beschichtung mit dem Putz abgestimmt sind.
Putzgrundvorbereitung:	Arbeitsbereich unbedingt vor Beginn der Arbeiten gut abdecken. Der Untergrund muss rissfrei, plan, sauber, staub- und fettfrei, fest und trocken sein (Kondensatbildung beachten). Unterputze nur eben abziehen, Mörtelgrate entfernen. Mineralische Unterputze müssen erhärtet sein (Standzeit gemäß entsprechendem technischen Merkblatt). Mineralischen Unterputz je nach Saugfähigkeit und Witterung am Vortag gründlich vornässen, besser grundieren mit pamatherm Universalgrund (bei Reibputzstruktur eingefärbt). Ein Voranstrich mit pamatherm Universalgrund ist erforderlich: • beim Typ „Reibputz“ (gegen ein Durchscheinen des Unterputzes in den Rillen eingefärbte Grundierung verwenden) • bei gipshaltigen oder sehr glatten Untergründen, z. B. Faserzementplatten • bei saugenden Untergründen, wie z. B. abgehängten (rabotierten) Unterputzen
Verarbeitung:	Komplettes Gebinde pamatherm Mineralputz im Mörtelkübel mit der erforderlichen Menge Leitungswasser knollenfrei durchmischen, ca. 10 Minuten quellen lassen, nochmals durchrühren. Auch maschinelles Anmischen und Auftragen möglich (außer die Putzweise K40). Die Typen K und R mit Edelstahltraufel in Kornstärke aufziehen und K kreisförmig, R vertikal und horizontal oder kreisförmig mit Kunststofftraufel verscheiben (Type K auch mit Moosgummischeibe strukturierbar). Es soll nass-in-nass gearbeitet werden, um Stöße zu vermeiden. Bei größeren Flächen muss auf jeder Gerüstlage eine Person stehen, zusammenhängende Flächen am gleichen Tag fertigstellen. Erhärtungszeit ca. 1 Tag/mm Putzdicke

Technisches Merkblatt


09/2009

Mineralischer, dünn-schichtiger Dekorputz.

Verbrauch: Ca. 3 - 4,5 kg / m², siehe oben

Gebinde: 25kg

Farbton: weiß und auf Anfrage getönt

 PMZ eG - Rohrstraße - 10 - 58093 Hagen



pamatherm

DAS BESTE FÜR DEN PROFI!

Mineralputz

- Nachbehandlung:** Der frische Putz muss während der Erhärtung vor zu schnellem Wasserentzug (Sonne, Wind, hohe Temperaturen), Frosteinwirkung und Regen geschützt werden.
- Oberflächenbeschichtung:** Es eignen sich gut wasserdampfdiffusionsoffene, wasserabweisende Anstrichsysteme, wie z.B. pamalux Pama Silan. Diese können im Regelfall (günstige Witterung) nach einer Standzeit von ca. einer Woche aufgebracht werden. Näheres hierzu ist den entsprechenden technischen Merkblättern der Anstrichsysteme zu entnehmen.
- Hinweise:**
- bei Auftrag auf nicht wasserabweisenden Unterputzen, z. B. Kalkputzen, gilt das Gesamtsystem als „nicht wasserabweisend“!
 - Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen
- Bei farbigen Putzen können niedrige Temperaturen oder hohe Luftfeuchte zu Farbtonunterschieden führen. Witterungs-, untergrund- oder verarbeitungsbedingte Farbtonveränderungen farbiger Strukturputzflächen sind durch einen Anstrich des an der Oberfläche trockenen Putzes mit einer Ausgleichsfarbe im Farbton des Putzes zu egalisieren (rollen oder streichen). Bei farbigen Strukturputzen muss grundsätzlich ein Egalisationsanstrich vorgesehen und in Ausschreibung und Angebot aufgenommen werden. Die Ausführung kann dann – im Einvernehmen mit dem Bauherrn – davon abhängig gemacht werden, ob der gewünschte Eindruck einen solchen Anstrich erfordert.
- Normalerweise genügt ein Anstrich. Der Ausgleichsanstrich wird grundsätzlich nach unserem Farbtonblock bzw. nach eingereichtem Muster abgestimmt und kann vom Verarbeiter noch nachgetönt werden.
- Die Verwendung mineralischer Rohstoffe kann zur Folge haben, dass Nachlieferungen im Farbton abweichen. Für zusammenhängende Flächen nur Materialien der gleichen Fertigungscharge verwenden, insbesondere wenn keine Oberflächenbeschichtung erfolgt. Nachlieferungen daher vermeiden. Bei Nachbestellungen das Datum der Erstbestellung, die Chargennummer sowie Lieferschein/Rechnungsnummer angeben. Nachgeliefertes Material mit evtl. Restmengen gleichmäßig mischen.
- Für Veränderungen des Farbtones und der Oberflächenstruktur im Laufe der Zeit durch Witterungseinflüsse und Umwelteinflüsse, z. B. Atmosphärien (in der Luft vorhandene Partikel), wird keine Gewährleistung übernommen. Die technische Funktionsfähigkeit ist gegeben.
- Unter ungünstigen Voraussetzungen kann die Bildung von Mikroorganismen, z. B. Algen, nicht ausgeschlossen werden und stellt keinen Reklamationsgrund dar.
- Sicherheitshinweise:** pamatherm Mineralputz enthält Kalk und Zement und reagiert deshalb im frischen Zustand alkalisch. Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden. Spritzer auf der Haut sofort abwaschen. Bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich mit Wasser spülen und Arzt konsultieren. Bei Verschlucken Arzt aufsuchen. Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Das Produkt darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt.
- Lagerung:** trocken, Lagerdauer ca. 6 Monate im Originalgebinde. Chromatarm nach TRGS 613.
- Qualitätskontrolle:** laufende labormäßige Überwachung der Produktion, regelmäßige Eigen- und Fremdüberwachung

Technisches Merkblatt


09/2009

Mineralischer, dünnschichtiger Dekorputz.

Verbrauch: Ca. 3 - 4,5 kg / m², siehe oben

Gebinde: 25kg

Farbton: weiß und auf Anfrage getönt

 PMZ eG - Rohrstraße - 10 - 58093 Hagen

